Küsthardt-Langenhan, Gertrud Mathilde

Stand: 24.11.2026

Geburtsdatum:	13. Juli 1877
Sterbedatum:	13. November 1971
Alternative Namen:	Langenhan, Gertrud Mathilde (geb.), verh. mit Albert Küsthardt
Geburtsort:	Gotha
Sterbeort:	Hildesheim
Wirkorte:	Gotha; Berlin; Breslau; Hildesheim
Tätigkeit:	Bildhauerin; Malerin

Biographische Anmerkungen

Schulbesuch in Gotha; Studium der Malerei und Bildhauerei in Berlin und Breslau; seit 1897 Studium der Bildhauerei an der von ihrem Großonkel Friedrich Küsthardt (1830-1900) aufgebauten und geleiteten Bau- und Kunstschule in Hildesheim; heiratete 1899 ihren Vetter zweiten Grades Albert Küsthardt (1865-1901); 1908 Gründung eines eigenen "Kunst- und kunstgewerblichen Ateliers mit Lehranstalt" in Hildesheim; heiratete 1919 in zweiter Ehe Franz Küsthardt (1883-1961), den jüngeren Halbbruder ihres ersten Mannes;

Bibliographische Quellen

Viereck, Regina: Gertrud Mathilde Küsthardt-Langenhan, Bildhauerin und Malerin. In: Töchter der Zeit; 2:Hildesheimer Frauen aus sechs Jahrhunderten / Germer, Andrea. - Hildesheim : Gerstenberg, 2013, 2013, S. 190-208

Weitere Verknüpfungen

Deutsche Biographie

Literatur zur Person

GND: 1173439722

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 04.04.2014